Der Gemeinderat von Hasleberg, der Einheitskommandant, der Regierungstatthalter des Amtsbezirkes und die Forstdirektion des Kantons Bern empfehlen alle den gutbeurteilten Gesuchsteller zur teilweisen Begnadigung. Die Gesuchsanbringen werden bestätigt.

Zwischen der Bundesanwaltschaft und den Kantonsbehörden fand ein Meinungsaustausch statt, in Erwägung, Hans Thöni sollte zunächst die Bussenhälfte aufbringen, wonach die Frage eines Bussenerlasses entschieden werden könne.

Nachdem Thöni dieser Aufforderung Folge geleistet hat, beantragen auch wir mit der Polizeidirektion des Kantons Bern den Erlass des Bussenrestes.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 23. Mai 1941.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

Etter.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

2686

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. Mai 1941.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Ervin de Vladár mit der Leitung des Generalkonsulates von Ungarn in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf betrauten Herrn Victor Rényey, Berufskonsul, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 12. Mai 1941.)

Als II. Sektionschef bei der Zentralstelle für Kriegswirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird gewählt: Herr Fürspreh Hans Schaffner, bisher juristischer Beamter I. Klasse.

(Vom 13. Mai 1941.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Verbauung des Sund- und Birrengrabens auf dem Beatenberg;
 2. Graubünden: für die Verbauung des Tomilsertobels, Gemeinde Tomils.
-

(Vom 16. Mai 1941.)

Herr Roberto Despradel hat dem Bundesrat am 9. Mai 1941 nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Virgilio Trujillo Molina, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Dominikanischen Republik bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 27. Mai 1941.)

An Stelle des verstorbenen Herrn Arnold Schedler, schweizerischen Konsuls in Manchester, wird mit der vorläufigen Leitung des Konsulats Herr Vizekonsul Hirs, von Dielsdorf, in Manchester, betraut.

2691

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die Ausrichtung von Subventionen im beruflichen und hauswirtschaftlichen Bildungswesen.

(Vom 16. Mai 1941.)

Herr Präsident!

Herren Regierungsräte!

Wir beehren uns, Sie in gewohnter Weise darauf aufmerksam zu machen, dass die Gesuche um Bundesbeiträge an ständige berufliche und hauswirtschaftliche Bildungsanstalten oder Kurse für das Kalenderjahr 1942, bzw. für das Schuljahr 1941/42, durch die Vermittlung der kantonalen Behörden bis zum 20. Juli dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit auf dem amtlichen Formular einzureichen sind. Bei Nichteinhaltung dieser Frist besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung.

Für die Aufstellung der einzelnen Schulbudgets verweisen wir auf die Bestimmungen der Art. 61—63 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung. Wir hoffen, die bisherigen Höchstsätze auch im kommenden Jahr in Aussicht nehmen zu können, nämlich:

- a. 30 % bei den gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Anstalten und Kursen, ausgenommen die unter *b* und *c* genannten Anstalten;

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.05.1941
Date	
Data	
Seite	472-473
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 528

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.